

# EINLADUNG

## CHESTERTON®-DICHTUNGSKURSE

haben in der Industrie weltweit Millionen an Wartungs- und Folgekosten eingespart.

Unerlässlich für Wartungstechniker, Werkmeister, Konstrukteure, Betriebsingenieure, der Einkaufsabteilung und allen, die an fortschrittlicher Instandhaltung interessiert sind.

Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie

- Leckagen vermeiden
- Energie beträchtlich einsparen
- Wartungskosten reduzieren können
- die Betriebszuverlässigkeit erhöhen können
- und Ihren Beitrag zu E.V.A. (Economic Value Added) leisten können.

Diskutieren Sie mit unseren Fachleuten Trends in der Instandhaltung, Erfahrungen in der gesamten Industrie, Erhöhung der Zuverlässigkeit Ihrer Anlagen und das Vermeiden von ungeplanten Stillständen.

Profitieren Sie von den Erfahrungen unserer Fachleute .....  
Nutzen Sie unser Know-how !

Dieses Seminar ist ein fachmännischer, technischer Kundendienst von **CHESTERTON**. Er wurde bereits vor Tausenden von Fachleuten in der ganzen Welt abgehalten. Es verschafft Ihnen unbezahlbare Hinweise, die Ihnen helfen können, Dichtungsprobleme jeder Art zu meistern.

**CHESTERTON®**

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Stopfbuchspackungen**



- 1. Grundlagen** *Instandhaltung im Wandel der Zeit  
Die unvermeidbaren Kosten für Instandhaltung  
und Instandsetzung  
Leckage: Kosten und Folgeschäden*
- 2. Packungen** *Entwicklungsgeschichte und heutiger Stand*
- 3. Materialien** *Gestern - Heute - Morgen*
- 4. Dichtungstypen** *Materialien und deren Auswahl  
Bauart - Herstellung - Belastbarkeit*
- 5. Installation** *Aus der Praxis - Für die Praxis*
- 6. Anwendung** *Unterschiedliche Medien - Drücke -  
Temperaturen und Geschwindigkeiten*
- 7. Fehlerfindung** *Erkennen und Beseitigen von Ausfallursachen*
- 8. Anwendungs-  
beispiele aus der  
Praxis** *Verwendung spezieller Einsatzfälle von  
Teilnehmern*
- 9. Spezielle  
Dichtungen** *Deckel, Klappen, Türen, Flansche, usw.*
- 10. Diskussion**

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Gleitringdichtungen**



- 1. Grundlagen**  
*Instandhaltung im Wandel der Zeit  
Die unvermeidbaren Kosten für Instandhaltung  
und Instandsetzung  
Leckage: Kosten und Folgeschäden*
  
- 2. Packungen  
gegenüber  
Gleitringdichtungen**  
*Gründe für das Umrüsten  
Umweltschutz - Energie - Sicherheit - Sauberkeit*
  
- 3. Dichtungstypen  
nach Anordnung,  
Belastung und  
Bauart**  
*Theorie der Gleitringdichtungen  
Gebräuchliche Konstruktionen  
Neue Bauweisen  
Installation*
  
- 4. Materialauswahl**  
*Metallwerkstoffe, Federn, Elastomere,  
Gleitflächen-Werkstoffpaarungen*
  
- 5. Anwendung mit  
Hinweisen auf  
Zusatzeinrichtungen**  
*Schürfende, abrasive Medien  
Kristallisierende Medien  
Verhärtende, verklebende Medien  
Nicht schmierende Medien  
Gefährliche, giftige Medien  
Korrosive Medien  
Hohe und niedrige Temperaturen  
Druck und Vakuum*
  
- 6. Gleitring-  
dichtungsausfall**  
*Erklärung der häufigsten Fehlerursachen*
  
- 7. Anwendungs-  
beispiele aus der  
Praxis**  
*Verwendung spezieller Einsatzfälle von  
Teilnehmern*

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Hydraulik- und Pneumatik-Dichtungen**



- 1. Grundlagen** *Instandhaltung im Wandel der Zeit  
Die unvermeidbaren Kosten für Instandhaltung  
und Instandsetzung  
Leckage: Kosten und Folgeschäden*
- 2. Dichtungsformen** *Dachmanschetten - Nutringe - Topfmanschetten*
- 3. Dichtungstypen** *Materialien und deren Auswahl*
- 4. Abstreifer** *Für und Wider*
- 5. Installation** *Aus der Praxis - Für die Praxis*
- 6. Anwendung** *Unterschiedliche Medien - Drücke -  
Temperaturen*
- 7. Fehlerfindung** *Erkennen und Beseitigen von Ausfallursachen*
- 8. Anwendungs-  
beispiele aus der  
Praxis** *Verwendung spezieller Einsatzfälle von  
Teilnehmern*
- 9. Diskussion**

# ***CHESTERTON-Kurzseminar*** ***Dichtungstechnik auf neuen Wegen***



- 1. Wartung und Instandhaltung im Wandel der Zeit**
  
- 2. Kosten sind für alle da**
  
- 3. Entwicklung in der Dichtungstechnik**
  
- 4. Dichtung und Umwelt**
  
- 5. Dichtungsmaterialien - Dichtungssysteme  
Von Wartungsleuten für Wartungsleute gemacht**
  
- 6. Diskussion**

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Live Loading**



### **1. Instandhaltung im Wandel der Zeit**

- *Kosten sind für alle da*
- *Umweltbelastung*
- *Leckage und ihre Folgen*

### **2. Armaturen**

- *Bauarten*
- *Dichtungen in Armaturen*
- *Warum Dichtungen versagen*
- *Die Entwicklung von Alternativen*

### **3. Live Loading System**

- *Aufbau*
- *Einbau*
- *Training*
- *Garantien*

### **4. R O I - Return on Investment**

- *Nachweis der Wirtschaftlichkeit*

### **5. PROP – Plant Reliability Optimization Program**

- *Computerunterstützung in der Instandhaltung*

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Dichtungstechnik in der Praxis**



1. Dichtungsarten
2. Dichtungsformen : *Vorteile / Nachteile*
3. Dichtungs-System : *Vorteile / Nachteile*
4. Werkstoffe : *Vorteile / Nachteile*
5. Ausfallgründe und Gegenmaßnahmen
6. Ausfallarten :
  - Druck*
  - Temperatur*
  - Rotation*
  - Einbaufehler*
  - System-Fehler*
  - Materialfehler*
  - Reibung*
  - Medium*
7. Montage-Hinweise
8. Beantwortung von Fragen

# **CHESTERTON-Seminar**

## **Umfeldkontrollen für Gleitringdichtungen**



- 1. Was bedeuten Umfeldkontrollen ?**
  
- 2. Arten der Umfeldkontrolle**
  - 2.1. Druck erhöhen oder senken**
  - 2.2. Temperatur erhöhen oder senken**
  - 2.3. Ersatz oder Verdrängung des Mediums**
  - 2.4. Kombination dieser Maßnahmen**
  
- 3. Doppeldichtungen**
  
- 4. Diskussion**

# ***CHESTERTON-Seminar***

## ***Fehlersuche bei mechanischen Gleitringdichtungen***



- 1. Grundlagen der Gleitringdichtungstechnik**
- 2. Warum Gleitringdichtungen versagen**
- 3. Der systematische Weg, Fehler zu suchen**
- 4. Verbindung von Ausfall, Symptomen und Ursachen**
- 5. Betrachtungen des gesamten Systems**
- 6. Fehler sind Chancen zur Verbesserung**
- 7. Ausfallarten**
  - 7.1. Chronisch**
  - 7.2. Sporadisch**
- 8. Beispiele aus der Praxis**
- 9. Diskussion**

Teilnehmer:

Abteilung:

Telefon/Durchwahl:

## Seminarbeurteilung

Thema: ..... Termin: ..... Referent: .....		ausgezeichnet		gut		befriedigend		ausreichend		ungenügend	Bitte geben Sie Stichpunkte zur Begründung der Beurteilung:
<b>1. Beurteilung des Referenten</b>											
a) Fachliche Beherrschung des Themas											
b) Vortragstechnik											
c) Lernhilfen (Flipchart, Video, usw.)											
d) Übungen, Fallstudien, prakt. Beispiele											
e) Berücksichtigt Firmenverhältnisse											
f) Praxisnähe											
g) geht auf die Teilnehmer ein											
<b>2. Nutzen für die Tätigkeit</b> (Trägt das Seminar dazu bei, Ihre Aufgaben besser oder leichter zu erfüllen?)		sehr gut		viel		einigermaßen		nur wenig		überhaupt nicht	
<b>3. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?</b>		völlig		größtenteils		einigermaßen		wenig		überhaupt nicht	

**4. Seminardauer**

zu lang  gerade richtig  zu kurz

.....  
.....

**5. Der Seminarinhalt war für den Teilnehmerkreis**

zu hoch  gerade richtig  zu niedrig

.....  
.....

**6. Was hat besonders gefallen?**

.....  
.....

**7. Was hat nicht gefallen?**

.....  
.....

**8. Welcher Teil sollte vertieft werden?**

.....  
.....

**9. Welcher Teil könnte verkürzt werden?**

.....  
.....  
.....

**10. Sind Sie an einem weiterführenden Seminar interessiert?**

nein  ja  Wenn ja, was sollte inhaltlich berücksichtigt werden?

.....  
.....  
.....

**11. Auf welchen Gebieten haben Sie in Ihrer jetzigen Tätigkeit „Wissensbedarf“ festgestellt, der durch gezielte Bildungsmaßnahmen gedeckt werden kann?**

.....

.....

.....

.....

**12. Welche Anregungen haben Sie?**

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit